

Der die Tiroler zusammenführt

ORGANISATION: Tiroler Geschichtsverein hat 350 Mitglieder – Auch heuer Exkursionen und Führungen

INNSBRUCK (hw). 12 Veranstaltungen, Führungen und Exkursionen: Bei der jüngsten Vollversammlung des Tiroler Geschichtsvereins, der die Tiroler aus allen Landesteilen immer wieder zusammenführt, konnte Obmann Hofrat i.R. Wilfried Beimrohr über ein reges Vereinsjahr 2017 berichten.

Besonderen Anklang, so Obmann Beimrohr, fand im Vorjahr die Exkursion auf historischen Wegen von Innsbruck bis nach Brügge. Die 40 Teilnehmer, davon die Hälfte Südtiroler, erhielten vom Historiker-Ehepaar, Univ.- Prof. Mark Mersiowsky und Univ.- Prof. Ellen Widder, ein lebendiges Bild aus der Zeit rund um Kaiser Maximilian I.

Hofrat Beimrohr gab auch einen Ausblick auf die Veranstaltungen des laufenden Vereinsjahres und erwähnte, dass derzeit



Geschichtsvereins-Obmann Hofrat i. R. Wilfried Beimrohr (l.) und der Obmann der Sektion Bozen des Tiroler Geschichtsvereins, Gustav Pfeifer.

hw

350 Mitglieder zum Verein zählen. Er ersuchte um Mitgliederwerbung bei jungen Leuten.

Der Obmann der Sektion Bozen, Gustav Pfeifer, der mit sei-

nem Stellvertreter Oswald Melderle und dem Computer-Spezialisten, Kassier Martin Crepez, gekommen war, erwähnte ebenfalls die Veranstaltungen des abgelau-

fenen Vereinsjahres und gab seiner Freude Ausdruck über die Intensivierung der Zusammenarbeit beider Sektionen des Tiroler Geschichtsvereins. Er erinnerte an das am 23. Februar in Maria Trens bei Sterzing abgehaltene Vorstandstreffen, bei dem über konkrete Punkte der Zusammenarbeit gesprochen wurde.

Im Anschluss an die Vollversammlung gab es einen Vortrag des Rechtswissenschaftlers und Historikers Kurt Bednar zum Thema „Die Punkte 9 und 10 der 14 Punkte Wilsons 100 Jahre danach – und wie es dazu kam“. Im Vorjahr veröffentlichte Kurt Bednar im Studienverlag die Monographie: „Papierkrieg. Die Auseinandersetzungen zwischen Washington und Wien 1917/18“.

■ <http://tirolergeschichtsverein.org/>